

POLITIK

Ernst Wohlwend

Lehrer, Stadtpräsident (SP), *1947

Ernst Wohlwend (*1947) SP-Politiker aus Oberseen, sass 19 Jahre im Gemeinderat und 15 Jahre im Kantonsrat, ehe er 1992 in den Winterthurer Stadtrat gewählt wurde. Dort stand er während zehn Jahren dem Sozialdepartement vor. 2002 wurde Wohlwend Stadtpräsident. Diese Funktion übte er mit viel Engagement und Leidenschaft aus. 2012 trat er zurück und in den „Ruhestand.“

GEBURTSORT

Winterthur

GEBOREN

14.01.1947



Erst Wohlwend, Reallehrer, Stadtpräsident, Kantonsrat der SP, 1985 Foto: winbib, Urheberschaft unbekannt (Signatur 173127)

Ernst Wohlwend, geboren am 14. Januar 1947 in Winterthur als Sohn des Molkereiarbeiters Ernst Wohlwend und der Paula Wohlwend, geborene Hafner (beide gestorben). Er besuchte die Primar- und Sekundarschule in Winterthur, ebenso Mittelschule. Nach der Matur folgte die Lehramtsschule, anschliessend das Oberseminar in Zürich als Werkstudent. Dort schloss er mit dem kantonalzürcherischen Lehrerpateant ab. Während der Mittelschule und dem Oberseminar engagiert sich Wohlwend im Jugendhaus Winterthur, als Mitglied des Betriebsausschusses, anschliessend zwei Jahre lang als Präsident (1967-68).

Nach Abschluss der Ausbildung war er Reallehrer in Andelfingen (1968-1971) und anschliessend Reallehrer in Oberwinterthur, Schulhaus Rychenberg bis zur Wahl in den Stadtrat (1993). 1969 trat Wohlwend der sozialdemokratischen Partei bei. Bereits ein Jahr später mit der Wahl in den Grossen Gemeinderat der Stadt Winterthur begann eine grosse politische Karriere. Er war 19 Jahre im Parlament der Stadt Winterthur und 15 Jahre im Parlament des Kantons Zürich. Während dieser parlamentarischen Zeit, war er auch Präsident der SP Winterthur. Privat verheiratete er sich mit der Journalistin Katrin Bänziger. Die Familie mit Sohn (Benjamin, *1985) und Tochter (Sandra *1972) aus erster Ehe seiner Frau, wohnt in einem Eigenheim in Oberseen.

Stadtpräsident

1992 schaffte Ernst Wohlwend als Nachfolger von Albert Eggli SP den Sprung in den Stadtrat. In dieser Exekutiv-Behörde stand er 10 Jahre dem Departement Soziales vor. 2002 wurde Wohlwend Stadtpräsident. Er gewann diese Ausmarchung gegen Reinhard Stahel FDP. Nach 10 Jahren souveräner Amtsführung in einer sich stark entwickelnden und wachsenden Stadt, der er als zielstrebender Macher vorstand, trat Ernst Wohlwend im Herbst 2012 ins zweite Glied zurück. Im Stadthaus, im Gang zum Stadtratssaal hängt künftig neben seinen fünf Vorgängern (seit 1922) auch das Gemälde von Ernst Wohlwend, das 2012 von Marcel Gähler.

Links

- [Wikipedia: Ernst Wohlwend](#)

Bibliografie

- Wohlwend, Ernst, 1947-, Reallehrer, Stadtrat 1992-2002, Stadtpräsident 2002-2012
 - Porträt: Landbote 1992/202 1Abb. - 100 Tage: Landbote 1993/86. - Winterthurer Arbeiterzeitung 1993/87. - Weinländer Zeitung 1993/45. - In: Stadtmagazin 1996/1 m.Abb. Interview: Stadtblatt 1997/174 1Abb. Stadtblatt 1998/8 1Abb. - Landbote 1998/35 1Abb. Stadtpräsidenten-Kandidat: Landbote 2001/74, 85, 280, 2002/21 1Abb. - Tages-Anzeiger 2001/85 1Abb., 2002/32 1Abb. - Weinländer Zeitung 2001/44. - Stadtblatt 2002/5 1Abb. Wahl: Landbote 2002/79 m.Abb. - NZZ 2002/80 S. 31 1Abb. - Weinländer Zeitung 2002/40. - Stadtblatt 2002/15. 1. Bilanz: NZZ 2002/193 S. 35. Interview: Brainstorm 2003/19 m.Abb. In: Tages-Anzeiger 2004/75 von Martin Gmür und Felix Müller, 1Abb. Hinter der Fassade: Landbote 2004/182 1Abb. Vier Stadtpräsidenten: Winterthurer Jahrbuch 2004 von Martin Gmür, 1Abb. Im Stadttalk. Ohne Kulturschaffende: Tages-Anzeiger 2004/251 [Winterthurer Dok.2004/43]. - Landbote 2004/251. Stadtratswahlen 2006: Landbote 2005/300 1Abb. - Stadtblatt 2006/4 Interview. - Tages-Anzeiger 2006/16 [Winterthurer Dok.2006/4]. In jungen Jahren: Landbote 2008/11 m.Abb. Stadtpräsidium, Kandidatur 2010: Tages-Anzeiger 2008/18 1Abb. Landbote 2010/4 1Abb., 42 m.Abb.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:

04.03.2022